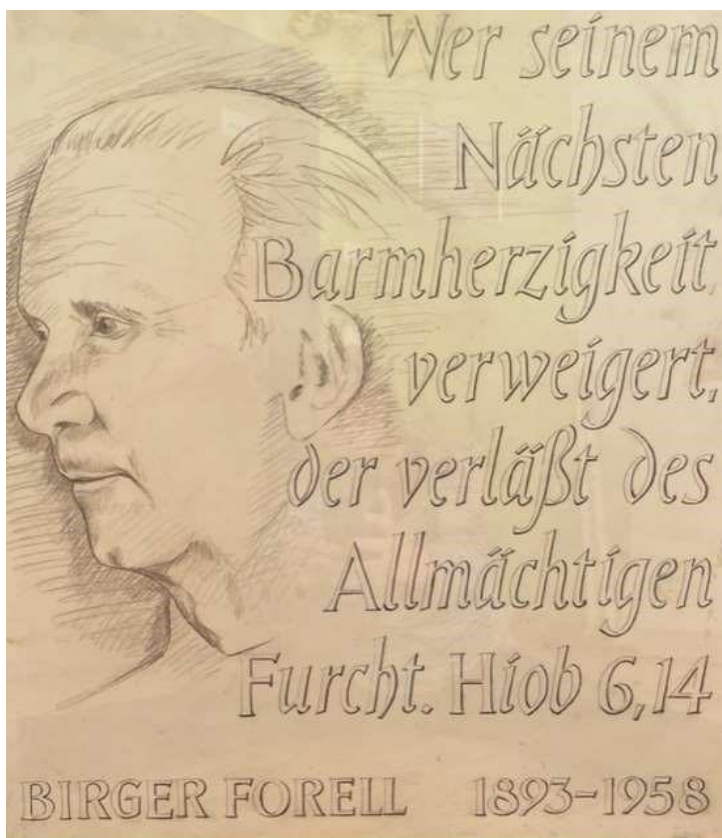


Nehmt  
einander an,  
wie Christus euch  
angenommen hat zu  
Gottes Lob.

Römer 15,7

## Das evangelisch-diakonische Profil der Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp





# BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

## Inhalt

1. Die Birger-Forell-Sekundarschule als Schule in evangelischer Trägerschaft	3
2. Das evangelisch-diakonische Profil im Kontext des pädagogischen Konzepts der Birger-ForellSekundarschule	5
3. Rituale, Projekte, Veranstaltungen zur Stärkung des evangelisch-diakonischen Profils	7
3.1 Andachten und Gottesdienste	7
3.1.1 Andachten an der Birger-Forell-Sekundarschule	7
3.1.2 Gottesdienste	10
3.1.3 Andachten und Gottesdienste während der Coronazeit	10
3.2 Diakonische Arbeit	11
3.3 Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden	11
3.4 Teilnahme an Projekten zu wohltätigen Zwecken	12
3.5 Eigene Veranstaltungen und Projekte	12
3.6 Musik zur Unterstützung des evangelisch-diakonischen Profils	13
3.7 Das Gleichnis von den „anvertrauten Talenten“ (Mt 25,14 – 30; Lk 19 12 – 27) – individuelle Talentförderung	14
3.8 Tagungen mit religiösen Schwerpunkten	14
3.9 Schüleraustauschprojekte	14
3.10 Birger Forell – unser Namenspatron als Vorbild für die christliche Arbeit an unserer Schule	15
3.11 Einsegnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15
3.12 Ausbildung im Schulvikariat	15
4. Das evangelisch-diakonische Profil der Schule im Rahmen des Qualitätstableaus NRW im Qualitätsbereich 7	16
4.1 Aspekt 7.1: Wertschätzung des einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes – gelebte Diakonie	16
4.2 Aspekt 7.2: Religiöse Bildung und Orientierung – diakonisches Lernen und Handeln	17
4.3 Modellhaftigkeit in evangelischer Freiheit	19

## 1. Die Birger-Forell-Sekundarschule als Schule in evangelischer Trägerschaft<sup>1</sup>

Die Birger-Forell-Sekundarschule – eine Schule in evangelischer Trägerschaft der Landeskirche von Westfalen – versteht sich als öffentliche Schule, die sich an der gesellschaftlichen Gesamtverantwortung für Kinder und Jugendliche beteiligt.

Als Grundlage dazu dient das in der EKD-Denkschrift „Maße des Menschlichen“ formulierte Verständnis von Bildung. Bildung bedeutet „Zusammenhang von Lernen, Wissen, Können, Wertbewusstsein, Haltungen (Einstellungen) und Handlungsfähigkeit im Horizont sinnstiftender Deutungen des Lebens.“<sup>2</sup>

Sie betrifft den einzelnen Menschen als Person, seine Förderung und Entfaltung als `ganzer Mensch` und seine Erziehung zu sozialer Verantwortung für das Gemeinwesen.“<sup>3</sup>

Gefragt wird nach den Zielen des menschlichen Zusammenlebens, welche die Frage nach Gott einschließt, da diese vor „absolutierendem Denken und Handeln schützt“.<sup>4</sup>

Die Birger-Forell-Sekundarschule unterscheidet sich von staatlichen Schulen, indem sie in ihr Bildungshandeln den Bezug auf das Evangelium als Grundlage des Glaubens und Lebens einschließt.<sup>5</sup>

Dabei folgt die pädagogische Arbeit den folgenden zentralen Aspekten des Selbstverständnisses einer evangelischen Schule:

**Christliches Menschenbild** (Annahme und Bejahung jedes einzelnen Kindes als Geschöpf Gottes; Möglichkeit zur Umkehr nach Verfehlung, Hoffnung auf Rettung, Befreiung, Erlösung, die Welt als von Gott geschaffen und den Menschen treuhänderisch übergeben wird)

**Erfahrungen mit gelebtem Glauben** (pädagogische und institutionelle Gestaltung, die Erfahrung mit dem Evangelium ermöglichen, Schule als Raum des individuellen und gemeinsamen Lebens)

**Motiv der Diakonie** (Dienst am Nächsten, Unterstützung bedürftiger Einzelner, Dienst an der Gesellschaft, Sozialerziehung aus der Nachfolge Jesu Christi)

**Evangelische Freiheit** (nach Luther „Freiheit eines Christenmenschen“: Schule, die den Gewissensentscheidungen Heranwachsender Raum bietet, Erziehung zur Selbständigkeit)

---

<sup>1</sup> Diesen Ausführungen liegt im wesentlichen der Text „Qualitätsanalyse NRW an evangelischen Schulen“ von Dr. Wolfram v. Moritz und Barbara Manschmidt, Bielefeld 2010 zugrunde.

<sup>2</sup> Evangelische Kirche in Deutschland, Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift, 2003, S.66

<sup>3</sup> A.a.O.S.89

<sup>4</sup> A.a.O.S.92

<sup>5</sup> Vgl. Schulen in evangelischer Trägerschaft. Selbstverständnis, Leistungsfähigkeit und Perspektiven. Eine Handreichung des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland, 2008, S.38

Die Birger-Forell-Sekundarschule lässt dabei unterschiedliche Meinungen und Perspektiven zu und erzieht damit zur reflektierten Auseinandersetzung mit der eigenen Einstellung. Das führt die Schülerinnen und Schüler zu einer eigenen mündigen Haltung.

Als evangelische Schule entscheidet sich die Birger- ForellSekundarschule dazu, in eigener Verantwortung auch eigene Wege zu gehen und gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern modellhafte pädagogische Konzepte zu entwickeln, die das evangelisch-pädagogische Fundament der Schule auf besondere Weise darstellen und umsetzen.

## **2. Das evangelisch-diakonische Profil im Kontext des pädagogischen Konzepts der Birger-Forell-Sekundarschule**

*Röm 15,7: Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.*

Gottes Zusage, dass alle Menschen angenommen sind mit ihren Stärken und Schwächen, ist die Leitidee unserer Birger-ForellSekundarschule, in der im gemeinsamen Leben und Arbeiten christliche Werte im Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen vermittelt werden. Evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam in „konfessioneller Kooperation“ unterrichtet.

Als inklusive Schule sind wir eine Schule „für alle“. Beim Lernen im gemeinsamen Unterricht, der sowohl zielgleich, als auch zieldifferent gestaltet ist, üben wir Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.

Soziale Verantwortung erfahren die Schülerinnen und Schüler durch den wöchentlichen Klassenrat und das soziale Kompetenztraining. Diakonisches Handeln ergibt sich durch die Projekte wie Schüler helfen Schülern, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Schüलगenossenschaft (Schulkiosk), durch Sozialpraktika (in Einrichtungen wie dem Wittekindshof, Altenheimen, Pflegeheimen, dem Ludwig-Steil-Hof), durch regelmäßigen Kontakt und gemeinsame Projekte mit den Nachbarn im Quartier und den Partnerschulen in Tansania und Ungarn sowie durch unterschiedliche Aktivitäten zu wohltätigen Zwecken (z.B. den Sponsorenlauf) und durch Patenschaften für jüngere Klassen.

Wir sind „SOR-Schule“ (Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage), die die kulturelle Vielfalt lebt und sich regelmäßig im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in der Stadt Espelkamp – „Bunt statt Schwarz-Weiß“ – engagiert.

In jedem Schuljahr findet außerdem das gemeinsame Projekt mit dem Berufskolleg Lübbecke/ Espelkamp „Kulturelle Vielfalt – Vielfalt der Kultur“ statt, welches Demokratieerziehung in Tanz, Kunst, Rap und Körperdarstellung für die Schülerinnen und Schüler erlebbar macht.

Durch unterschiedliche Angebote und Projekte zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Gute Schule im Mühlenkreis, Moorführer, Kooperationen mit dem Moorhus, der biologischen Station Bustedt, dem NaBu, ...) sowie Andachten zum Thema werden die Schülerinnen und Schüler zur Bewahrung der Schöpfung angeregt.

Im Bereich der Friedenserziehung veranstalten wir Andachten und Gottesdienste, besondere Gedenkandachten zum Auschwitz-Gedenktag für alle Jahrgangsstufen; Zeitzeugen für geschichtliche Ereignisse und Vertreter aus der Politik werden eingeladen, AntiMobbing- und Gewaltpräventionsprojekte werden durchgeführt.

Die Sekundarschule bietet den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Lebensorientierung durch Projekte zur Suchtprävention, dem Umgang mit Geld und Versicherungen, zur Lebens- und Berufsplanung sowie durch Einzelfallhilfe und Individualberatung.

Feste, regelmäßige Andachten und Gottesdienste (Einschulungsgottesdienst, Weihnachtsgottesdienst, Abschlussgottesdienst für die Schulabgänger) sind Bestandteile des Schullebens. Diese werden im Unterricht von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und durchgeführt.

In der Sekundarschule gibt es Zeit und Raum für Stille und Besinnung durch entsprechende Angebote in den Mittagspausen und durch besondere Rückzugsmöglichkeiten (z.B. das „Kraftwerk“).

Alle Kinder nehmen am Religionsunterricht teil, in dem in konfessioneller Kooperation Toleranz, Respekt und gegenseitige Akzeptanz vermittelt werden und die Schülerinnen und Schüler durch gegenseitiges Informieren über die eigene Religion/ Konfession voneinander lernen können.

Außerschulische Einrichtungen (die ortsansässige Gemeinde, Moschee, Synagoge, andere Kirchen, Hospiz und weitere diakonische Einrichtungen) werden durch Besuch oder Einladung in das gemeinsame Lernen einbezogen.

In kreativen Projekten wie Gottesdiensten, Theateraufführungen, Musicals, Konzerten werden unsere christlichen Werte umgesetzt und weitergegeben.

## **3. Rituale, Projekte, Veranstaltungen zur Stärkung des evangelisch-diakonischen Profils**

### **3.1 Andachten und Gottesdienste**

#### **3.1.1 Andachten an der Birger-Forell-Sekundarschule**

An der Birger-Forell-Sekundarschule finden regelmäßig Andachten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge statt.

##### Andachten in den Jahrgängen 5/6

Im Jahrgang 5/6 gibt es wöchentliche Andachten. Die Andachten werden in der Regel von den einzelnen Klassen zusammen mit ihren Religionslehrkräften und/ oder ihren Klassenlehrkräften gestaltet. Gemeinsam wird ein Thema erarbeitet. Dabei geht es in jedem Schuljahr reihum, so dass jede Klasse einmal an der Reihe ist. Die vorbereitete Andacht wird sowohl für den 5. als auch für den 6. Jahrgang gehalten. Als Hilfestellung für die Vorbereitung der Andacht erhalten die Klassen ein Formblatt: „Wegweiser – Eine Andacht halten“ und eine Vorlage zur Liturgie: Es gibt ein immer wiederkehrendes Eingangsgebet, das zu Beginn jeder Andacht gelesen wird.

Nach einer kurzen Vorlaufzeit in jedem Schuljahr, bei der die Andachten von Lehrkräften gehalten werden, starten die Klassenandachten.

Die Andachten richten sich sowohl nach aktuellen Festen aus dem Kirchenjahr, als auch nach aktuellen Themen oder nach Themen, die der Klasse besonders am Herzen liegen.

Die erste Andacht im neuen Kalenderjahr hat die jeweils neue Jahreslosung zum Thema.

Andachtsthemen aus den Jahrgängen 5/6: (Beispiele)

- Neu an der Schule
- Alle an einem Tisch (Der alte Großvater und der Enkel (1), Zachäus (2))
- Gemeinsam etwas schaffen (Die Swimmy-Geschichte)
- Toleranz und Miteinander (Das Viertelland)
- Gott bringt Licht (Als die Sonne in das Land Malon kam (1), Bartimäus (2))
- Noah und der Regenbogen
- Abraham zieht in die Fremde / Abraham und Isaak
- Streiten und vertragen (dass es dir leidtut, Jakob und Esau)
- Die Geschichte von Ruth (Schritte wagen in die Fremde)
- Wenn das rote Meer grüne Welle hat (Mose führt das Volk)
- David und Goliath/König David
- **Weihnachten**
- **Andacht zur jeweils aktuellen Jahreslosung**
- **Fastenzeit**
- Alle in einem Boot (Geschichte von der Sturmstillung)
- Gott hat viele Gesichter (Gott als Hirte, Gott als Tröster, Gott als Vater ...)
- Gleichnisse Jesu
- **Ostern**
- **Pfingsten**
- **Muttertag**
- Schöpfung (Biberteich, Karl der Käfer...)
- Brücken bauen
- Freundschaft
- Mobbing in der Schule
- Gewaltprävention
- Mutig sein: Hab keine Angst
- Vertrauen
- Sich selbst viel zutrauen
- Stark sein

- Das Ohr: Vom Hören und Zuhören
- Gott gab mir Atem (Vom Atmen...)
  
- Leuchtturm sein
- Andachten zu den Jahreszeiten
- Bunt statt schwarz-weiß
- ... (Themenvorschläge von Schüler/innen)

#### Andachten in den Jahrgängen 7/8

Im Jahrgang 7/8 finden über das Jahr verteilt Andachten zu besonderen Themen statt, die sich z.B. aus aktuellen Anlässen (z.B. Krieg in der Ukraine) ergeben.

#### Andachten in den Jahrgängen 9/10

Wie im Jahrgang 7/8 finden im Jahrgang 9/10 über das Jahr verteilt Andachten zu besonderen Themen statt.

#### Feste Andachtstermine für alle Jahrgänge

Die folgenden Andachtsthemen sind für die Jahrgänge 5 bis 10 fest im Schulprogramm verankert. Diese Andachten dauern jeweils eine Schulstunde.

- **Weihnachtsandachten** (sofern kein Weihnachtsgottesdienst durchgeführt wird), in der Regel am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Dazu werden auch die Eltern der jeweiligen Jahrgänge eingeladen.
- **Andachten zum Gedenktag der Befreiung von Auschwitz** für die Jahrgänge 5, 6, 7, 8 (und 10). Der Jahrgang 9 befindet sich zu dem Termin im Betriebspraktikum.
  - Jahrgang 5: Das Tagebuch der Anne Frank
  - Jahrgang 6: Schule im Nationalsozialismus
  - Jahrgang 7: Im Konzentrationslager Auschwitz
  - Jahrgang 8: Das Konzentrationslager als Maßnahme für schwer erziehbare
    - Jugendliche
  - Jahrgang 10: Jazz und Swing: Die Widerstandsbewegung der Jugendlichen
- Andachten zu besonderen Anlässen im Kirchenjahr (z.B. zum Reformationstag)
- Andachten für Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Lehrerkonferenzen und pädagogische Konferenzen, sowie schulinterne Fortbildungsveranstaltungen beginnen jeweils mit einer gemeinsamen Andacht, die das christliche Miteinander stärken soll. Diese Andachten beziehen sich entweder auf die Tageslosung, das besondere pädagogische Thema des Tages oder auf eine aktuelle Situation, die allen am Herzen liegt, verbunden mit treffenden Bibelstellen. Auch musikalische Darbietungen und gemeinsames Musizieren können Bestandteil dieser Andachten sein.

### **3.1.2 Gottesdienste**

An der Birger-Forell-Sekundarschule finden regelmäßig Gottesdienste statt. Den Einschulungsgottesdienst für die 5.Klassen und den Abschlussgottesdienst für die 10.Klassen gibt es in jedem Schuljahr. In der Regel findet kurz vor den Weihnachtsferien ein Weihnachtsgottesdienst statt.

Bei aktuellen Anlässen gibt es weitere Gottesdienste, ebenfalls zu anderen wichtigen Terminen des Kirchenjahres. Das kann von Jahr zu Jahr variieren.

Die Gottesdienste werden von Religionslehrer/innen zusammen mit ihren Klassen gestaltet und durchgeführt.

### **3.1.3 Andachten und Gottesdienste während der Corona-Zeit**

In der Corona-Zeit erschien es besonders wichtig, weiter Andachten und Gottesdienste zu gestalten, um der Schulgemeinde in dieser schwierigen Zeit einen besonderen Halt geben zu können. Die Andachten und Gottesdienste wurden als Videos gestaltet, in denen einzelne Elemente (Musik, Gebete, Geschichten, Ansprachen) zusammengefügt wurden. Auf der Homepage der Schule waren diese Andachten zu sehen und auch über ISERV wurden sie den Schüler/innen und Lehrkräften zugestellt. Themenschwerpunkte in dieser Zeit waren der Aufruf durchzuhalten, auf Gott zu vertrauen und die Zusage, dass trotz der schwierigen Situation niemand allein ist. Sowohl Schüler/innen als auch die Lehrkräfte und auch Mitarbeiterinnen beteiligten sich an der Gestaltung dieser Andachten.

## **3.2 Diakonische Arbeit**

Im 8. und 9.Jahrgang der Birger-Forell-Sekundarschule wird die diakonische Arbeit unserer Schule durch verschiedene WP-Kurse zum Thema „Soziales“ besonders gefördert. Diese Stunden finden nicht im Klassenverband, sondern im Kursverband statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn des Schuljahres den Kurs, der sie besonders interessiert.

Besondere Themen sind zum Beispiel „Verantwortung für andere übernehmen“; „Diakonie“ „Glück“, „Schüler helfen Schülern“, „Soziales Miteinander“, „Streitschlichter“, „Medienschouts“ und die „Sporthelfer“. Auch Altenheime und andere Einrichtungen wie z.B. das Hospiz werden in diesen Stunden besucht.

## **3.3 Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden**

Die Schule arbeitet regelmäßig mit Kirchengemeinden zusammen, z.B. mit der Martinsgemeinde in Espelkamp, mit der Kirchengemeinde Rahden, mit der katholischen Gemeinde St.Marien in Espelkamp, mit der Moschee in Espelkamp, mit Synagogen (z.B.in Minden) und auch mit der Mennoniten-Gemeinde John Gingerich in Espelkamp.



### **3.4 Teilnahme an Projekten zu wohltätigen Zwecken**

Die Birger-Forell-Sekundarschule beteiligt sich regelmäßig an Projekten zu wohltätigen Zwecken.

Seit Jahren wird die Mädchenschule in Bweranyange in Tansania finanziell unterstützt. Es gibt Waffelbackaktionen und andere Unternehmungen, bei denen Geld gesammelt wird. Außerdem ist die Kollekte bei unseren Schulgottesdiensten regelmäßig für Tansania bestimmt.

Auch Sponsorenläufe finden zu wohltätigen Zwecken statt.

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Birger-Forell-Sekundarschule an der Martinssammlung in Espelkamp, die im Jahre 1953 ins Leben gerufen wurde. Die älteren Schüler unserer Schule begleiten die Jüngeren dabei, von Haus zu Haus zu gehen, dort zu singen und mit speziellen Sammelbüchsen für eine Spende zu bitten. Der Sammlungszweck wird in jedem Jahr neu bestimmt, Voraussetzung ist, dass Einrichtungen für Kinder und Jugendliche unterstützt werden.

In der Corona-Zeit fand die Haus-zu-Haus-Sammlung nicht statt, die Sammelbüchsen wurden an die Schule gegeben und dort wurde gesammelt.

### **3.5 Eigene Veranstaltungen und Projekte**

Der Birger-Forell-Sekundarschule wurde im Jahr 2018 das Zertifikat „SOR-Schule; Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen.

An der Birger-Forell-Sekundarschule finden regelmäßig Projekte und Veranstaltungen statt, die das evangelisch-diakonische Profil unterstützen und darstellen. Es gibt Theateraufführungen, Musicals und Konzerte, in denen religiöse Werte wie z.B.: „Bewahrung des Friedens und der Schöpfung“, „Toleranz und Respekt gegenüber anderen“ transportiert werden.

Zur Unterstützung der Friedenserziehung werden bestimmte Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet, damit sie andere bei Konflikten unterstützen können.

Das Projekt „Kulturelle Vielfalt“ findet einmal im Jahr statt, wird von pädagogischen Kräften von außen unterstützt und fordert besonders zu Toleranz in kultureller Vielfalt auf. Denselben Schwerpunkt bietet das Espelkamper Projekt „Bunt statt SchwarzWeiß“, bei dem die Schule regelmäßig mitwirkt, mit Darbietungen aus dem Kulturprojekt, mit einer selbst durchgeführten Poetry-and-more-Veranstaltung, bei der eigene Texte und Lieder vorgestellt werden und mit künstlerischen Gestaltungen zum Thema.

Die Schule veranstaltet regelmäßig Schulfeste zur Stärkung des Miteinanders, wie z.B. ein „Lutherprojekt“, ein Fest zum Schulgeburtstag, Schulfeste mit besonderen Schwerpunkten.

Die Schule beteiligt sich auch an der Organisation von Konzerten mit religiösen Schwerpunkten, z.B. Auftritte des bekannten Liedermachers Clemens Bittlinger, die zusammen mit dem Söderblom-Gymnasium vorbereitet wurden.

Die Pflege unseres Schulgartens, die Zusammenarbeit mit dem Moorhus, NaBu und der biologischen Station in Bustedt beinhalten den Auftrag zur Schöpfungsbewahrung.

### **3.6 Musik zur Unterstützung des evangelisch-diakonischen Profils**

Die Musikgruppen der Birger-Forell-Sekundarschule unterstützen die Andachten, Gottesdienste und besondere Projekte musikalisch. In jedem Jahrgang gibt es eine Musikklasse, die bei den Proben auch die musikalische Gestaltung der religiösen Veranstaltungen im Blick hat, auch die AG „Tanz, Theater, Musik“ wirkt dabei mit.

### **3.7 Das Gleichnis von den „anvertrauten Talenten“ (Mt 25, 14-30; Lk 19, 12-27) – individuelle Talentförderung**

Der Aussage dieses Gleichnisses, die von Gott anvertrauten Talente zu nutzen, wird in allen Bereichen der Birger-ForellSekundarschule Rechnung getragen.

Der Ganztagsbereich bietet mit freiwilligen offenen Angeboten (Literatur, Musik, Sport, Kunst, Angebote zum Üben einzelner Fächer...) in der Mittagszeit und am Nachmittag sowie in Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Schwerpunkten die Möglichkeit, seine eigenen Talente zu entdecken und auszubauen.

Im Unterricht wird durch differenziertes Arbeiten (auch in Werkstattarbeit) jede Schülerin und jeder Schüler besonders in den Blick genommen und individuell gefördert.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen nehmen an individuellen Förderprogrammen teil (z.B. am Drehtürmodell).

### **3.8 Tagungen mit religiösen Schwerpunkten**

Im 8.Jahrgang wird eine Orientierungstagung durchgeführt, die zwei Übernachtungen einschließt. Ziel ist ein Tagungshaus in Tecklenburg, bei der die Schüler/innen mit externen pädagogischen Kräften an Fragestellungen zum Sinn des Lebens, zur Zukunft und am Blick auf sich selbst, zu eigenen Fragen zum Leben arbeiten.

### **3.9 Schüleraustauschprojekte**

Im Rahmen von jahrgangsübergreifenden Schüleraustauschprojekten mit Ungarn (Nagykörös, der Partnerstadt Espelkamps) und Tansania (Mädchenschule in Bweranyange) lernen die Schülerinnen und Schüler andere Nationalitäten kennen, sie gehen respektvoll und tolerant aufeinander zu und bringen sich gegenseitig Wertschätzung entgegen. Sie lernen andere Kulturen kennen und feiern gemeinsame Gottesdienste, Schulfeste und gestalten gemeinsame Auftritte.

### **3.10 Birger Forell – unser Namenspatron als Vorbild für die christliche Arbeit an unserer Schule**

Der schwedische Pastor Birger Forell (1893 – 1958), nach dem unsere Schule und auch die Vorgängerschule, die Realschule, benannt wurden, ist auch Thema unserer christlichen Arbeit. In Form von Unterrichtsreihen, Ausstellungen und Projekten erhalten die Schüler/innen Informationen zu seiner Person und seiner Arbeit. Birger Forell, der an der Gründung Espelkamps maßgeblich beteiligt war, dient uns mit seiner gelebten christlichen Nächstenliebe als Vorbild. Die Stadt Espelkamp hat ihm viel zu verdanken, unsere Schülerinnen und Schüler sollen das bewusst aufnehmen. In der Schule gibt es Bilder von Birger Forell, verbunden mit dem Bibelspruch aus Hiob 6,14, der sein Motto war: „Wer seinem Nächsten Barmherzigkeit verweigert, der verlässt des Allmächtigen Furcht“.

### **3.11 Einsegnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen einer Andacht oder eines Gottesdienstes eingesegnet und auf diese Weise auch vor Gott in die Gemeinschaft der evangelischen Birger-Forell-Sekundarschule aufgenommen.

### **3.12 Ausbildung im Schulvikariat**

Die Birger-Forell-Sekundarschule stellt sich Vikaren als Ausbildungsschule für ihr Schulvikariat zur Verfügung und begleitet diese. Dafür nahm eine Lehrkraft an den entsprechenden Einführungsveranstaltungen teil, um als Mentorin tätig sein zu können. Das erfolgt in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche von Westfalen und dem pädagogischen Institut in Villigst.

## 4. Das evangelisch-diakonische Profil der Schule im Rahmen des Qualitätstableaus NRW im Qualitätsbereich 7

Sämtliche Aspekte des Qualitätstableaus im Bereich 7 werden an der Birger-Forell-Sekundarschule beachtet:

### 4.1 Aspekt 7.1: Wertschätzung des einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes – gelebte Diakonie

<p><b>7.1.1</b> Aufnahmeverfahren spiegelt die diakonische Grundhaltung der Schule wider.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschätzende Gespräche bei der Aufnahme</li> <li>• Würdigung der Stärken der Kinder</li> </ul>
<p><b>7.1.2</b> In der Schulgemeinde wird im täglichen Miteinander eine ermutigende und wertschätzende Grundhaltung gelebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bemühen um diese Grundhaltung wird immer neu gelebt</li> <li>• Festhalten und Einhalten von Regeln, die diese Grundhaltung unterstützen</li> </ul>
<p><b>7.1.3</b> Die Schule begleitet Schülerinnen und Schüler in Lebenskrisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und die übrigen Lehrkräfte kümmern sich um die Probleme der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Einschalten der Schulsozialarbeit, des Kraftwerks, der Schulpsychologen</li> <li>• Individualberatung</li> <li>• Präventionsprojekte</li> </ul>
<p><b>7.1.4</b> Das schulische Angebot berücksichtigt die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Begabungen ihrer Schülerinnen und Schüler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenziertes Arbeiten, offene Angebote, TalenteAGs,</li> <li>• Begabungsförderung (vielfältige WP-Angebote, Drehtürmodell, ...)</li> </ul>
<p><b>7.1.5</b> Die individuellen Leistungen jeder Schülerin/ jeden Schülers werden gewürdigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Schule für „alle“, Inklusion im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit</li> <li>• Differenziertes Arbeiten, individuelle Förderung in allen Fächern, regelmäßige Hilfestellungen und Rückmeldungen, Wertschätzung besonderer Leistungen durch Zertifikate</li> </ul>

**4.2 Aspekt 7.2: Religiöse Bildung und Orientierung – diakonisches Lernen und Handeln**

<p><b>7.2.1</b>  <b>Der besondere Stellenwert von religiöser Bildung und Orientierung ist in der Schule konzeptionell verankert.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulinterne Lehrpläne und Konzepte spiegeln dieses wider.</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• Streitschlichter</li> <li>• Vgl. o.g. Projekte</li> </ul>
<p><b>7.2.2</b>  <b>Der Religionsunterricht ist fester Bestandteil der schulischen Bildungsarbeit.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsunterricht von Jahrgang 5 bis 10 durchgängig, je zwei Wochenstunden,</li> </ul>
<p><b>7.2.3</b>  <b>Geistliches Leben hat in der Schule Raum.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andachten, Gottesdienste, Trauerfeiern, Einsegnung der neuen Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</li> <li>• Raum für Stille und Besinnung</li> </ul>
<p><b>7.2.4</b>  <b>Die Schule ermöglicht und fördert diakonisches Lernen und Handeln</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andachten, Gottesdienste</li> <li>• Themen im WP2-Bereich</li> <li>• Zusammenarbeit mit diakonischen Einrichtungen (Steilhof, Kirchengemeinden...)</li> <li>• Schüler helfen Schülern, Streitschlichtung, Schulsanitätsdienst, Schülergenossenschaft, Medienscouts</li> <li>• Konzerte mit diakonischem Hintergrund und zu wohltätigen Zwecken</li> <li>• Engagement zu wohltätigen Zwecken (Tansania, Martinssammlung...)</li> </ul>



## BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

<p><b>7.2.5</b>  <b>Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich für „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ einzusetzen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulgarten, NaBu, Moorhus</li> <li>• Andachten und Gottesdienste zum Thema</li> <li>• Aktionen für Klimagerechtigkeit</li> <li>• Gesunde Schule</li> <li>• Musicals, Songs zum Thema „Wir retten die Welt“.</li> <li>• Anti-Mobbing und Gewaltpräventionsprojekte</li> <li>• SOR-Schule</li> <li>• Projekte zur kulturellen Vielfalt</li> </ul>
<p><b>7.2.6</b>  <b>Die Schule ist mit kirchlichen/diakonischen Einrichtungen und Gruppen vernetzt.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ev. Martinsgemeinde Espelkamp</li> <li>• Kath. Gemeinde St. Marien (Musikalische Unterstützung bei Gottesdiensten und beim Martinsumzug)</li> <li>• Ludwig – Steil - Hof</li> <li>• Ev. Kirchengemeinde Rahden</li> <li>• Moschee Espelkamp</li> <li>• Mennoniten-Gemeinde John Gingerich</li> </ul>
<p><b>7.2.7</b>  <b>Die Schule fördert ökumenische Gemeinschaft.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsunterricht wird in konfessioneller Kooperation erteilt.</li> <li>• Zusammenarbeit mit der kath. Gemeinde St. Marien und dem katholischen Kinderhaus.</li> <li>• Schüleraustausch Ungarn und Tansania</li> </ul>
<p><b>7.2.8</b>  <b>Die Schule fördert den Dialog mit anderen Religionen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Unterricht durch die Zusammensetzung der Klassen, die Schülerinnen und Schüler berichten gegenseitig von ihrer eigenen Religion.</li> <li>• Besuch der Moschee</li> <li>• Besuch der Synagoge</li> <li>• Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde.</li> </ul>

#### 4.3 Aspekt 7.3 Modellhaftigkeit in evangelischer Freiheit

<p><b>7.3.1</b> Die Schule setzt sich mit ihrem besonderen Profil als evangelische Schule auseinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das zeigt sich in allen oben genannten Punkten.</li> <li>• Die Botschaft des Evangeliums ist Grundlage unserer Arbeit.</li> </ul>
<p><b>7.3.2</b> Die Schule entwickelt Arbeitsfelder modellhaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsere Andachten werden immer wieder neu überarbeitet und gestaltet.</li> <li>• Fächerübergreifende Projekte, in die das Fach Religion eingebunden ist, z.B. das „Ich-über-mich-Buch“ im Jahrgang 7</li> <li>• WP2-Kurse „Soziales“ mit den Themen und Schwerpunkten: Diakonie, Verantwortung für andere, soziales Miteinander, Glück, ...</li> </ul>
<p><b>7.3.3</b> Die Schule betreibt den Dialog mit anderen über modellhafte Entwicklungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch mit den Eltern</li> <li>• Pädagogische Elternabende, die vermitteln, nach welchen pädagogisch-christlichen Grundsätzen gearbeitet wird</li> <li>- Einbeziehen von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Vernetzen mit anderen Schulen</li> <li>• Teilnahme an (kirchlichen) Fortbildungsveranstaltungen</li> <li>• Veröffentlichen unserer Konzepte auf der Homepage</li> </ul>